



Beim Tourauftakt in der Vest Arena drückte Danuta Godoj ihrem Sohn begeistert die Daumen. —FOTO: NOWACZYK

Jede Menge Schnuller in der Fanpost

Danuta Godoj fiebert immer noch mit ihrem Sohn Thomas mit

RECKLINGHAUSEN. (metz) Auf den ersten Blick sieht sie aus wie immer: blonde Außenwelle, feines Lächeln, weiße Bluse, schwarzes Shirt. Erst auf den zweiten Blick wird der Unterschied deutlich: Das „Kein Plan-B!“-Hemd hat Danuta Godoj abgelegt und gegen ein offizielles Fan-Shirt ihres Sohnes eingetauscht.

Beim ersten Konzert der Plan-A-Tour in der Vest-Arena war die Mutter von „Tomzilla“ in gewohnter Position anzutreffen: daumendrückend.

„Ich bin nicht weniger aufgeregt als bei DSDS“, gestand sie. Als ihr Sprössling und seine Band dann allerdings die ersten drei Stücke gemeistert hatten, wurde auch die stolze Mama ruhiger. Ihr Urteil: „Läuft klasse. Er macht das super.“

Immer noch kommt in der elterlichen Wohnung in Sunderwich viel Fanpost an. Und es gibt reichlich Geschenke. „Allerdings nicht zu Weihnachten, sondern für das Baby“, verrät die werdende Omi. „Die Fans freuen sich mit uns auf das kleine Mädchen. Das

ist wunderschön.“ So ist die Töchter, die Godojs Freundin Jenni erwartet, schon jetzt mit reichlich Spielzeug und Kleidung ausgestattet. „Und fast jeden Tag folgen neue Schnuller“, sagt Danuta Godoj lachend.

Ob Kleinkind oder Senior – mit seiner Stimme und natürlichen Art begeistert Thomas Godoj alle Altersgruppen. „Ich werde häufig auf der Straße angesprochen. Manche Ältere sorgen sich, weil sie Thomas nicht mehr so oft im Fernsehen sehen. Aber es

schauen eben nicht alle MTV oder Viva.“ Heute Abend ist „Tomzilla“ allerdings mal wieder im Ersten zu erleben. Während er sein drittes Konzert in der ausverkauften Vest-Arena gibt, sendet die ARD um 20.15 Uhr das aufgezeichnete Quiz „Frag doch mal die Maus“ mit Jörg Pilawa – und Thomas Godoj.



Viele Fotos vom Konzert in der Vest-Arena unter www.recklinghaeuserzeitung.de/bildergalerien.php